



Der Amtschef

Bayerisches Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst
80327 München

Per E-Mail

Sammelanschriften

An alle staatlichen Hochschulen

Ihr Zeichen / Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen (bitte bei Antwort angeben)
I.5-M7637.0/3/6

München,
Telefon: 089 2186 2082
Name: Herr Hohl

**Initiative "Bayern Digital" der bayerischen Staatsregierung
Programm Digitaler Campus Bayern - Ausschreibung 2016**

- Anlagen:
1. Schreiben des Ministeriums vom 03.02.2015
 2. Formblatt für Projektskizze 2016

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit dem nochmals in Abdruck anliegenden Schreiben vom 03.02.2015 Nr. I.5-M7637.0.1/2 wurde im Rahmen der Initiative „Bayern Digital“ der Bayerischen Staatsregierung das Programm Digitaler Campus Bayern (DCB) gestartet. Mit diesem sollen hochschul(arten)übergreifende digitale Infrastrukturen gestärkt und weiterentwickelt sowie neue IT-Studienangebote in der Grundausbildung bis hin zu spezialisierten Masterprogrammen geschaffen werden.

Zu den IT-spezifischen Lehrangeboten konnte inzwischen ein erstes wettbewerbliches Verfahren abgeschlossen werden (vgl. die Pressemitteilung <http://www.km.bayern.de/pressemitteilung/9786/nr-400-vom-14-10-2015.html>). In dieser ersten Ausschreibungsrunde wurde für folgende neun Projekte zur **Stärkung der IT-Grundausbildung („IT for all“)** eine Förderung bewilligt:

- *Digitale Geisteswissenschaften und Internet* (Universitäten Passau und Bamberg)
- *Digitale Datenanalyse in den Geisteswissenschaften* (Universität München)
- *IT-Grundlagen im Baukastensystem mit E-Assessment* (Universität Würzburg)
- *Zielgruppenorientierte IT-Ausbildung für Nebenfachstudierende* (Universität München)
- *Fächerspezifische IT-Grundausbildung für Lehramtsstudierende in Deutsch und Biologie* (Universität München)
- *Onlineseminar Informationstechnische Kenntnisse für Lehrer* (Universität Regensburg)
- *eLaBB – eLearning @ Biologie* (Universitäten Erlangen und Würzburg, Hochschule Ansbach)
- *IT-Projektkompetenz für Geistes-, Sozial- und Sprachwissenschaftler* (Technische Hochschule Deggendorf, Technische Hochschule Nürnberg, Universität Passau)
- *Qualifikation Arbeitswelt 4.0* (Hochschule München in den Studiengängen Betriebswirtschaftslehre und Tourismus)

Darüber hinaus werden aus dem Programm die Entwicklung und Einrichtung folgender neuer **IT-Studiengänge** in einer Anschubphase von 5 Jahren gefördert:

- *Media, Management and Digital Technologies* (Master; Universität München)
- *Digitale Denkmaltechnologien* (Master; Universität Bamberg und Hochschule Coburg)
- *Games Engineering* (Bachelor; Universität Würzburg)

Weitere Anträge wurden im Wesentlichen positiv bewertet, aber zunächst zurückgestellt mit der Möglichkeit zur Überarbeitung unter Beachtung bestimmter Auflagen.

Bei **grundsätzlich unveränderter Struktur und Ausrichtung** soll das Programm 2016 fortgeführt werden. Für den Bereich „IT for all“ kann von einem gegenüber dem letzten Jahr gleichbleibenden Fördervolumen ausgegangen werden. Angesichts der in der ersten Ausschreibungsrunde zurückgestellten Anträge können bei den IT-Studiengängen voraussichtlich **nur bis zu zwei** weitere Vorhaben bewilligt werden.

Auch für dieses Jahr ist zur Begrenzung des Bearbeitungsaufwandes ein **zweistufiges Bewerbungsverfahren** vorgesehen, bei dem aufgrund einer Projektskizze (maximal 10 Seiten) interessante Vorhaben mit großer Breitenwirkung nach Begutachtung zur Vorlage eines Vollantrages aufgefordert werden. Kriterien für die Auswahl förderfähiger Anträge sind:

- Hochschulübergreifende Zusammenarbeit
- Innovationspotenzial
- Erkennbare Zielgruppenorientierung (Bedarf)
- Integration in das Lehrangebot der beteiligten Fakultät(en) und Hochschule(n)
- Betreuungskonzept
- Nachhaltigkeit

Der Intention des Programms folgend wird der hochschulübergreifenden Zusammenarbeit bei der diesjährigen Bewertung besonderes Gewicht beigemessen werden. Diese muss gegebenenfalls spätestens zur Vorlage des Vollantrages mit einer entsprechenden Absichtserklärung der beteiligten Hochschulen dokumentiert werden. Die Option, das Angebot über die vhb zur Verfügung zu stellen, wird positiv gewertet, ersetzt jedoch nicht die konkrete Zusammenarbeit von mindestens zwei Hochschulen bei der Entwicklung und Bereitstellung des konkreten Lehrangebotes.

Für das Wettbewerbsverfahren zu beiden Programmlinien ist in diesem Jahr folgender zeitlicher Ablauf vorgesehen:

- bis 10. April 2016: Einreichung von Projektskizzen
- bis 10. Mai 2016: Auswahl in Frage kommender Vorhaben
- bis 30. Juni 2016: Vorlage der Vollanträge
- Ende Juli 2016: Entscheidung über erste Bewilligungen

Dementsprechend besteht **bis 10. April 2016** Gelegenheit zur Einreichung von **Antragsskizzen** anhand des beiliegenden Formblatts (bitte **nur** in elektronischer Form an franz.hohl@stmbw.bayern.de).

Die im vergangenen Jahr von Universität Bayern e.V. und Hochschule Bayern e.V. benannten Experten haben sich bereit erklärt, auch in diesem Jahr für die Begutachtung der Projektskizzen und Anträge zur Verfügung zu stehen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Peter Müller
Ministerialdirektor